

Anfang September beginnt der 22. Jahrgang

Der Bücherwurm

Monatschrift für Bücherfreunde / herausgegeben von Karl Rauch

Seit Jahresfrist **Auflage verdoppelt!** Jetzt monatlich 1 Heft

Die kleine, inhaltlich und in der Ausstattung gleichermaßen geschmackvolle und vielgeschätzte Zeitschrift erscheint nunmehr wieder monatlich. Es werden halbjährlich 5 Hefte geliefert. Jedes Heft bringt neben erzählenden Beiträgen und Gedichten namhafter Mitarbeiter Aufsätze über literarische Formprobleme, Berichte wichtiger ausländischer Erscheinungen, Beiträge über Graphik und Buchkunst, sowie ausführliche Besprechungen wertvoller Neuerscheinungen; dazu in einem reichhaltigen Bilderteil Zeugnisse älterer und neuer Kunst in teilweise vielfarbigen Wiedergaben.

Neuere Pressestimmen:

„Die Zeitschrift wirkt für die Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt nicht anreißerisch und aufdringlich, sondern in einer sehr gewissenhaften und tiefgreifenden Art, die sich nicht mit Buchbesprechungen allein begnügt und einem schnell bereiten Urteilspruch; sie packt vielmehr die zugrunde liegenden Probleme auf und rückt sie in das Licht ausgiebiger Betrachtung. Rudolf Bach, Rudolf Alexander Schröder, R. G. Binding, Bernt von Heifeler und Karl Rauch sind die wohlbekanntesten Namen, die in den Heften immer wieder auftauchen, sei es in einigen Proben aus ihren Dichtungen oder in Aufsätzen kritischen Charakters. Jedem Heft liegen farbige und einfarbige Abbildungen aus neuen Bildbüchern bei, Holzschnitte, Aquarelle, Kupferstiche, Zeichnungen und Photographien, auch Schriftproben sind einbezogen. Dadurch erhält die Zeitschrift ein besonders bewegtes und fesselndes Gesicht. Der Bücherwurm fängt das literarische Leben der Gegenwart und Vergangenheit von allen Seiten auf, verfolgt es besonders auch in Frankreich und Spanien, greift mit ein in den Kampf um Shakespeare, kennzeichnet den französischen Roman, bespricht die russische Emigrantendichtung und beschäftigt sich mit der Kultur der Antike. In ihren Bemerkungen zu den Büchern ist die Zeitschrift recht ausführlich,

sie zeichnet klare Lebensbilder der Künstler und scharfe Richtungslinien der Kunst. Der Bücherwurm ermöglicht es seinen Lesern, sich wohl vorbereitet an die Lektüre eines neuen Buches zu setzen.“
Kölnische Zeitung, 19. 7. 36

„Die Hefte des Bücherwurm anzusehen, ist ein unerschöpfliches Vergnügen. Sie brillieren durch eine reiche und wechselvolle und alles in allem außerordentlich geschmackvolle Illustrierung, welche ohne Übertreibung als kostbar angesprochen werden darf. Der Inhalt bleibt dahinter nicht zurück... Man kann diesem guten und qualitativ vollen Unternehmen, dem ein verdienter Mann vorsteht, nur nachhaltige Anerkennung wünschen.“
Magdeburgische Zeitung, 13. 5. 36

Zwei maßgebende Dichterurteile:

„Die Ankunft des Bücherwurm bedeutet jedesmal ein Fest für mich!“
Hans Carossa

„Für mich ist der Bücherwurm ein ständiger Brunnen edelster Deutschtum und Freude.“
Wilhelm Schmidtbonn

Das Anfang September erscheinende Heft 1 des 22. Jahrgangs enthält:

Karl Benno von Mechow, Frank und Alexander (Erzählung) / Bernt von Heifeler, Über Karl Benno von Mechow / Herbert Cysarz, Deutsches Schicksal im sudetendeutschen Schrifttum / Rudolf Alexander Schröder, Gedicht / Katherine Mansfield, Briefe / Adolf Heckel, Schule der Lyrik, dazu mehrere Bildtafeln, reichhaltigen Buchbesprechungssteil usw.

Einzelheft 80 Pfg., — Halbjahrsbezug (für 5 Hefte) RM 3.75

Probehefte und Werbeblätter stehen zur Verfügung!

Legen Sie das neueste Bücherwurmheft bitte regelmäßig ins Fenster!



Verlag für Buchwerbung Karl Rauch / Markkleeberg - Leipzig